

Hinweise zum Umgang mit Plagiaten und der Verwendung generativer KI-Systeme

(Stand: Februar 2025)

In den letzten Jahren wurden an Universitäten und Fachhochschulen vermehrt wissenschaftliche Arbeiten abgegeben, die zum Teil aus anderen Seminar- und Abschlussarbeiten kopiert oder sogar komplett übernommen wurden.

Am Fachgebiet für Finanzwissenschaft müssen daher **alle Seminar- und Abschlussarbeiten** sowohl **gedruckt** als auch **digital** (per **E-Mail** an die betreuende Person) eingereicht werden. Die digitale Version muss der gedruckten Arbeit in Inhalt und Wortlaut ausnahmslos entsprechen. Es gelten zudem dieselben Einreichungsfristen. Des Weiteren ist zu sämtlichen Seminar- und Abschlussarbeiten eine [„Eigenständigkeitserklärung“](#) sowie eine [„Erklärung zur Verwendung generativer KI-Systeme“](#) abzugeben. Diese sollte bei Seminararbeiten beigelegt und bei Bachelor-, Diplom- oder Masterarbeiten miteingebunden werden. Für weitere Formalitäten beachten Sie bitte das Dokument „Hinweise zu Studienarbeiten“ des Fachgebiets sowie die Regelungen des Prüfungsamtes.

Die digitale Version jeder Seminar- und Abschlussarbeit wird routinemäßig vom Lehrstuhl mittels einer **Anti-Plagiats-Software** überprüft. Diese Programme haben mittlerweile eine sehr hohe Trefferquote, da sie mit einer Kombination aus Internetrecherche und stilometrischer Forensik (Aufdecken von Stil- und Formulierungsbrüchen) arbeiten.

Wird hierbei festgestellt, dass eine eingereichte Arbeit nachweislich ein Plagiat im weiter unten definierten Sinne ist, **drohen ernsthafte Konsequenzen**. Diese reichen je nach Schwere des Täuschungsversuchs von einem **Notenabzug**, über eine als **„nicht ausreichend“ benotete Arbeit** bis hin zu noch weitergehenden Sanktionen unter Einbeziehung des Prüfungsausschusses.

Als Plagiat (im Sinne der Resolution des Deutschen Hochschulverbandes zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis) gilt der Umstand, dass Texte Dritter im Rahmen von Seminar- oder Abschlussarbeiten ganz oder teilweise, wörtlich oder nahezu wörtlich übernommen und als eigene wissenschaftliche Leistung ausgegeben werden. In diesem Sinn liegt auch dann ein Plagiat vor, wenn bei der Übernahme eine andere Sprache als die des Originals verwendet wird. Sinngemäße Übernahmen und wörtliche, in Anführungszeichen gesetzte Übernahmen, die unter Angabe der Quelle als solche gekennzeichnet sind, fallen selbstverständlich **nicht** unter diese Definition.

Ein Plagiat anstelle einer selbständig erstellten Seminar- oder Abschlussarbeit abzugeben ist **kein „Kavaliersdelikt“**, sondern stellt einen schwerwiegenden Verstoß gegen wissenschaftliche Grundregeln dar (vgl. [Grundsätze zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der Deutschen Forschungsgemeinschaft](#) sowie § 23, 24 des Urhebergesetzes). Mitunter ist sogar der Straftatbestand der Täuschung (§ 263 Abs. 1 StGB) erfüllt. Ebenso ist der Tatbestand der Täuschung erfüllt, wenn eine Arbeit zur Erlangung eines Leistungsnachweises abgegeben wird, die in Gänze oder partiell bereits in einer anderen Veranstaltung des Fachs Wirtschaftswissenschaften oder in einem anderen Fach eingereicht wurde.

Bitte beachten Sie nachfolgende Hinweise zur Verwendung generativer KI-Systeme bei Seminar- und Abschlussarbeiten.

Das Fachgebiet 520D **erlaubt** den Einsatz von KI **nur in bestimmten Bereichen und für bestimmte Tätigkeiten**. Diese Bereiche und Tätigkeiten sind:

- **Literaturrecherche:** Als Einstiegshilfe (nicht empfohlen).
- **Literaturverwaltung und Zitationsmanagement**
- **Datenrecherche**
- **Datenaufbereitung:** Strukturierung und Vorbereitung von Datensätzen.
- **Troubleshooting:** Hilfe bei der Behebung von Fehlern in nicht-funktionierendem Code.
- **Formulierungshilfe:** Unterstützung bei sprachlichen Formulierungen und Ausdruck. Eine komplette Übernahme von ganzen Textpassagen ist nur bei entsprechender Kennzeichnung gestattet.
- **Redigieren des Texts:** Überprüfen von einzelnen Sätzen bspw. hinsichtlich Kommasetzung.
- **Lexikonfunktion:** Nutzung zur Klärung von Begriffen fürs eigene Verständnis (nicht als Quelle).

Eine Nutzung von KI über diese Bereiche/ Tätigkeiten hinaus ist **nicht zulässig**.

Wie allgemein üblich, muss jede Seminar-/Abschlussarbeit um eine **Erklärung zur Verwendung generativer KI-Systeme** ergänzt werden. Bitte verwenden Sie hierfür ausschließlich die Version unseres Fachgebiets, da diese entsprechend unserer Anforderungen angepasst ist. Ergänzen Sie diese Erklärung mit einer detaillierten Auflistung der verwendeten KI-Systeme und deren jeweiligem Verwendungszweck. Sollten Sie **ChatGPT** verwenden, sind Sie verpflichtet, uns den entsprechenden Chatverlauf über einen Link zugänglich zu machen.

Die Nutzung generativer KI in den vom Fachgebiet 520 oben definierten Bereichen und Tätigkeiten wirkt sich nicht negativ auf die Bewertung Ihrer Abschlussarbeit aus. Allerdings wird die Verwendung generativer KI außerhalb des hier definierten Umfangs als **Plagiatsversuch** gewertet. Wie bereits oben im Dokument beschrieben, können je nach Schwere des Täuschungsversuchs Sanktionen wie Notenabzug, die Bewertung der Arbeit mit „nicht ausreichend“ oder weitergehende Maßnahmen in Absprache mit dem Prüfungsausschuss erfolgen.

Beispiele für die Verwendung von KI bei Abschlussarbeiten

Zur besseren Verständlichkeit der oben genannten Punkte sind im Folgenden einige konkrete Beispiele aufgeführt. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Ihnen zugeteilte Ansprechperson.

Literaturrecherche

- 1.) Kannst du mir zu meinem Thema (Wirkungsweise und Zweck von Lenkungssteuern anhand des Beispiels der Tabaksteuer) relevante und gut publizierte Literatur vorschlagen? *Nicht empfohlen; wenn, dann nur für Einstieg geeignet; wir erwarten, dass Sie die Literatur selbst lesen.*

1. Jha, P., & Peto, R. (2014). *Global Effects of Smoking, of Quitting, and of Taxing Tobacco*. *The Lancet*, 385(9972), 1325-1334.

- **Zusammenfassung:** Diese Studie untersucht die globalen gesundheitlichen und volkswirtschaftlichen Auswirkungen des Tabakkonsums, der Tabaksteuer und von Rauchverboten. Sie beleuchtet die langfristigen gesundheitlichen Vorteile von höheren Tabaksteuern und den Zusammenhang zwischen Steuererhöhungen und reduziertem Konsum.

Literaturverwaltung und Zitationsmanagement

- 1.) Kannst du folgende Quelle in Bibtex-Code formatieren: Gruber, J., & Mullainathan, S. (2002). Do Cigarette Taxes Make Smokers Happier? NBER Working Paper No. 8843.

```
@techreport{gruber2002cigarettetaxes,  
  author   = {Gruber, Jonathan and Mullainathan, Sendhil},  
  title    = {Do Cigarette Taxes Make Smokers Happier?},  
  institution = {National Bureau of Economic Research (NBER)},  
  year     = {2002},  
  number  = {8843},  
  type    = {NBER Working Paper Series},  
  url     = {http://www.nber.org/papers/w8843},
```

Datenrecherche

- 1.) Welche Datenquellen könnte ich für meine Forschungsfrage nutzen?

1. World Health Organization (WHO) – Global Tobacco Control

- **Daten:** Die WHO bietet umfassende Daten zum Tabakkonsum weltweit, einschließlich der Raucherprävalenz, der Tabakkonsumraten nach Altersgruppen und Geschlecht sowie der Auswirkungen des Tabakkonsums auf die Gesundheit.
- **Relevante Variablen:** Raucherquote, Zigarettenkonsum pro Kopf, Gesundheitsausgaben durch Rauchen, Daten zu Tabakprävention und -kontrolle, politische Maßnahmen.

Datenaufbereitung

- 1.) Ich verwende die Daten der WHO. Wie würdest du die Variablenbezeichnungen und Variablenlabel in meinem Stata Datensatz wählen? Schreibe mir den entsprechenden Stata Code.

```
stata Code kopie  
  
* Lade den Datensatz  
use "who_data.dta", clear  
  
* Definiere Variablenbezeichner und Labels  
* Tabakkonsum (z.B. Raucherquote oder Zigarettenskonsum pro Kopf)  
rename tabak_konsum C  
label variable C "Tabakkonsum (Raucherquote / Zigarettenskonsum pro Kopf)"
```

Troubleshooting

- 1.) Wie ergänze ich einen Titel und speichere anschließend die Grafik als pdf ab?

```
* Scatterplot und linearer Fit mit Titel  
scatter ln_consumption ln_tax, ///  
    title("Zusammenhang zwischen Tabakkonsum und Tabaksteuer") ///  
    xlabel(, grid) ylabel(, grid) ///  
    || lfit ln_consumption ln_tax, lcolor(blue) lwidth(2) ///  
    legend(label(1 "Datenpunkte") label(2 "Lineare Regression"))  
  
* Speichere das Diagramm als PDF-Datei  
graph export "scatter_with_fit.pdf", replace
```

- 2.) Wie bekomme ich meine Regressionstabelle als Output für Word oder Latex?

```
stata Code kopieren  
  
ssc install estout
```

```
* Log-log Regression  
reg ln_consumption ln_tax gdp_per_capita health_spending age_structure education_level,  
  
* Exportiere nach LaTeX  
esttab using "regression_output.tex", se starlevels(* 0.05 ** 0.01) label replace
```



- 3.) Kannst du mir ein Codebeispiel für eine publizierfähige Tabelle mit entsprechender Formatierung, Titel und Tabellenotes für Word erstellen, der den Befehl "esttab" in Stata nutzt?

```
* Exportiere die Regressionsresultate nach Word als eine formatierte Tabelle mit Tit.
esttab using "regression_output.doc", ///
    se starlevels(* 0.1 ** 0.05 *** 0.01) ///
    label ///
    title("Tabelle 1: Auswirkungen der Tabaksteuer auf den Tabakkonsum (log-log Spezifi
star(* 0.1 ** 0.05 *** 0.01) ///
    addnotes("Die Koeffizienten sind robust gegenüber heteroskedastischen Fehlern.") //
    replace
```

- 4.) Warum funktioniert der folgende Latex-Code für eine Tabelle nicht... (Code Debugging)?

Der Fehler im von dir angegebenen LaTeX-Code liegt darin, dass du den **Tabellen-Umgebung-Befehl** `\begin{table}` und `\end{table}` falsch verwendet hast, ohne den eigentlichen Tabelleninhalt korrekt innerhalb dieser Umgebung zu platzieren. Die Umgebung `\begin{tabular}...` `\end{tabular}` selbst ist korrekt, aber die Umgebungsbefehle `\begin{table}` und `\end{table}` sind nicht erforderlich, wenn du einfach eine Tabelle erstellen möchtest.

Formulierungshilfe

- 1.) Kannst du mir Synonyme nennen für: zeigen?

1. darlegen
2. belegen
3. aufzeigen
4. verdeutlichen

Redigieren des Textes

- 1.) Kannst du den folgenden Paragraphen auf Rechtschreibfehler und mögliche Fehler in der Kommasetzung überprüfen?

Korrigierte Version:

Die Koeffizienten der Regressionsgleichung geben den prozentualen Effekt einer Veränderung der Steuer auf den Tabakkonsum an. Der Fokus dieser Analyse liegt auf dem Schätzwert für den Koeffizienten von $\ln(\text{Steuer})$, da dieser die Preiselastizität des Tabakkonsums in Bezug auf die Steuerhöhe widerspiegelt.

Lexikonfunktion

1.) Erkläre mir das Konzept von Konsumenten- und Produzentenrente.

Konsumentenrente

Die **Konsumentenrente** beschreibt den Vorteil, den Konsumenten erhalten, wenn sie ein Gut zu einem niedrigeren Preis kaufen, als sie eigentlich zu zahlen bereit wären.

Beispiel:

Wenn ein Kunde bereit ist, für ein Produkt **50 €** zu zahlen, es aber für **40 €** kauft, beträgt seine Konsumentenrente **10 €**.

Grafisch:

Im Angebots-Nachfrage-Diagramm ist die Konsumentenrente die Fläche zwischen der **Nachfragekurve** und dem **Marktpreis**, oberhalb des Preises.